



Geologie (Geology) Albula-Tunnel

Sammlungsinhalt

Organismengruppe / Objekte	Gesteine
geschätzte Anzahl Proben	201
geschätzte Anzahl Arten	-
Kontinent	Europa
Land	Schweiz
Region	Albula
Gemeinde	-
Sammler	
Sammlungszeitpunkt	1899-1902
Sammlungszweck	Dokumentierung des Tunnelbaus
Konservatorischer Zustand	Gut
Bemerkungen	Aufgeteilt in 2 Teile, in insgesamt 15 Schubladen eingelagert: <ul style="list-style-type: none">• Albula-Tunnel Südostseite, vom Portal zu Spinas• Albula-Tunnel Nordwestseite, vom Portal zu Preda

Dokumentation

Dokumentation	Genügend
Etikettierung	Gut (ohne Inventar- oder Fremdinventar-Nr.)
Katalog	Elektronisch im Anhang des Berichts von WEIDMANN (vgl. Publikationen)
Letzte Revision	
Publikationen	<p>WEIDMANN, M. (1996): Albula-Eisenbahntunnel der RhB, Inventar der Gesteins-Belegsammlung. (Interner Bericht, unveröffentlicht).</p> <p>HENNINGS, F. (1908): Projekt und Bau der Albulabahn. Denkschrift im Auftrage der Rhätischen Bahn zusammengestellt. Chur, Kommissions-Verlag von F. Schuler.</p> <p>Im Staatsarchiv des Kantons Graubündens:</p> <p>ALBERTINI, J.U. v. (ca. 1840): Mineralienverzeichnis von mehr als 800 Mineralien, welche die Herren J.U. v. Albertini, J. Meier, und E. Koller zwischen dem 5. Und 17. August 1839 ausgewählt haben. Staatsarchiv Nr. B 320.</p> <p>THEOBALD, G. L. (ohne Datum): Ohne Titel. Staatsarchiv Nr. B 1484, Fasc. 3.</p> <p>NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT GRAUBÜNDENS (ohne Datum): Verzeichnis der Doubletten in der Naturaliensammlung der NFG. Staatsarchiv Nr. B 2006, Fasc. 12.</p> <p>RHÄTISCHE BAHN (ohne Datum): Eisenbahnwesen: Rhätische Bahn: Albulatunnel 1899-1902. Staatsarchiv Nr. VIII 16 h / 1 i / 3. Monats- und Quartalberichte zum Bau des Tunnels mit verschiedensten geologischen Informationen.</p>



Standort

Compactus 3.2

Notizen

- Diverse Unterlagen zur Belegsammlung (inklusive ein Ausdruck des Inventars) sind direkt der Belegsammlung beigelegt. Diese Unterlagen müssen an diesem Standort bleiben.
- Angaben, welche im Katalog mit (?) versehen sind, konnten bei der Inventarisierung nicht mit Sicherheit identifiziert werden.
- Sowohl das Geologische Institut der ETH Zürich als auch das Museum Fribourg verfügen ebenfalls über Belegmaterial vom Bau des Albula-Tunnels.
- Die Abteilung „Dokumentation“ vom Tiefbauamt besitzt Fotomaterial (z.B. Bohraufnahmen), jedoch keine geologischen Unterlagen.

Belegliste

Elektronisch im Anhang des Berichts von WEIDMANN (vgl. Publikationen) (als pdf-Dokument vorhanden).